

19. März 2013

„Das Indien der Maharadschas“ auf der Schallaburg

Eröffnung durch LH Pröll am 22. März

Am Freitag, 22. März, wird Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll um 15 Uhr auf der Schallaburg mit „Das Indien der Maharadschas“ die mittlerweile 60. Ausstellung in Niederösterreichs Ausstellungszentrum eröffnen. Auf insgesamt 1.300 Quadratmetern Fläche werden in dem Renaissanceschloss rund 500 Jahre spannender Weltgeschichte präsentiert, die Europa und Indien gleichermaßen prägten. Der historische Bogen spannt sich dabei von der Landung der Portugiesen im Jahr 1497 über die Gründung der Indischen Union 1947 bis in die Gegenwart des indischen Kontinents.

Rund um die Schau präsentiert sich die Schallaburg mit einer Vielfalt an Angeboten einmal mehr als Ort des Wohlfühlens. Bereits am Eröffnungswochenende kann man mit indischem Tanz und indischer Musik, dem Anfertigen von Streubildern und dem Knüpfen von Freundschaftsbändern in die Welt der indischen Fürsten eintauchen; dazu verwöhnt das Schlossrestaurant mit indischen Spezialitäten in Mostviertler Qualität.

Auch in der Präsentation der historischen Themen setzt die Schallaburg wieder neue Maßstäbe: Die farbenprächtige Inszenierung für alle Sinne lädt etwa dazu ein, an einem Schicksalsrad zu drehen, an Gewürzen zu riechen, Waren zu prüfen oder in die Gewänder indischer Fürsten zu schlüpfen; jeder der 24 Räume ist als eigene Erlebniswelt konzipiert. „Besonders freut es uns, dass wir mit dem Wienerwaldgymnasium Tullnerbach und seinem Projekt ‚indian shortstories‘ auch diesmal eine Schule unmittelbar in die Gestaltung der Schau einbinden konnten. So werden in der Ausstellung insgesamt 16 Trickfilme zu sehen sein“, meint Schallaburg-Geschäftsführer Kurt Farasin.

Neben dem schon traditionellen Rätselheft, das heuer als Schatzkarte konzipiert ist, werden für Schüler der Volksschule und Unterstufe bzw. für junge Erwachsene jeweils abgestimmte Programme geboten. Ein Elefantenpuzzle und das Knüpfen von Freundschaftsbändern stehen dabei ebenso auf dem Programm wie ein Rangoli-Workshop, bei dem farbenfrohe Streubilder gestaltet werden. Bei Informationstagen für Lehrer werden diese Programme im April vorgestellt. „Ein besonderer Höhepunkt werden wieder die Schulwochen im Mai und September sein, bei denen heuer zum Cricket-Spielen eingeladen wird. Auch zur Schallaburg selbst bieten wir derartige Programme an, von der Suche nach dem Hundefräulein über eine Kavaliertour bis hin zu einer Entdeckungsreise der Baustile über die Jahrhunderte“, erklärt Kulturvermittler Dr. Peter Rohrbacher.

Ausstellungsdauer: bis 10. November; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17

NK Presseinformation

Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/90 80 46-652, Mag. Florian Müller, e-mail florian.mueller@schallaburg.at und <http://www.schallaburg.at/>.